

# **Beförderungsstelle vs. A13 für alle**

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 15. November 2018 12:22**

Interessant, dass bei euch die Förderschulen alle voll sind. Das sollte dem einen oder anderen Bildungspolitiker (im positiven Sinne) zu denken geben. Natürlich glaube ich dir, dass in Einzelfällen auch mehr als 10% der Kinder einer Grundschulklasse sonderpädagogischen Förderbedarf haben. 10% war auch nur ein geschätzter Wert, da ich mir schwer vorstellen kann, dass auf eine Klasse mehr als 2 Kinder mit entsprechendem Förderbedarf kommen. Ich habe es aber noch einmal nachgeschaut und laut ihvo.de haben 15,8% der Bevölkerung eine verminderte Intelligenz (=Lernbehinderung), davon rund 2% eine stark verminderte Intelligenz (=geistige Behinderung). Wenn man noch die Verhaltensauffälligen hinzunimmt, könnte man auf knapp 20% kommen, was natürlich noch einmal ein gutes Stück dramatischer klingt. Gerade mit dem Hintergrund finde ich es noch einmal bedenklicher, wenn z.B. Connies Schulbezirk die Anforderungen an eine Lernbehinderung noch weiter senkt, nur um offiziell besser dazustehen. Aber klar, man kann es positiv wie negativ auffassen, dass die Grundschule erst einmal alle Schüler von der Lernbehinderung bis zur Hochintelligenz erhält und nach vier Jahren die Schüler auf eine homogenere, auf ihre intellektuellen Bedürfnisse angepasste Schulform wechseln.